



Bundestierärztekammer e. V.
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Tierärztekammern
Französische Str. 53, 10117 Berlin
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Katharina Klube
Tel. (030) 201 43 38 - 0, Fax - 88
presse@btkberlin.de

P r e s s e i n f o r m a t i o n

Nr. 7/2021 vom 20. September 2021

Beurteilung von Qualzuchtausprägungen

BTK stellt aktualisierte Entscheidungshilfen für Amtstierärzt:innen zur Verfügung

(BTK/Berlin) – Die Bundestierärztekammer (BTK) engagiert sich schon seit langer Zeit in der Aufklärung und Information über Qualzuchtmerkmale bei Kleintieren. Auf der BTK-Webseite finden auch Tierärzt:innen hilfreiche Dokumente zur Qualzuchtthematik.

Mit dem Ziel, die Arbeit für die Amtstierärzt:innen im Kampf gegen Qualzuchten bei Hund und Katze zukünftig zu erleichtern, haben die Mitglieder der BTK-Ad-hoc-Arbeitsgruppe (AG) „Qualzucht Kleintier“ die 2018 erarbeitete Entscheidungshilfe für Amtstierärzt:innen zur Beurteilung der Qualzuchtausprägungen umfassend überarbeitet. Die ursprünglich nur für den brachyzephalen Hund erstellte Entscheidungshilfe wurde hinsichtlich des erfassten Spektrums an Qualzuchtmerkmalen über die Brachyzephalie hinaus erweitert und ist zudem nun auch für die Katze verfügbar. Ziel ist es, die Entscheidung, ob eine Anordnung nach § 16a Tierschutzgesetz erforderlich ist, sowie dessen fachliche Begründung zu erleichtern. Die neuen Bögen bestehen aus einem durch die Besitzer:innen auszufüllenden Mantelbogen sowie einem separaten Bogen für die (amts-)tierärztliche Beurteilung. Diese Zweiteilung soll zu einer besseren Übersichtlichkeit und leichteren Handhabung beitragen. Die Bögen sind als veränderbare Dokumente über die Homepage der BTK verfügbar. So soll es den Amtstierärzt:innen möglich sein, die Dokumente dem jeweils bestehenden Bedarf entsprechend anzupassen.

Die Dokumente stehen auf der BTK-Webseite unter [„Für Tierärzte“ – Qualzuchten](#) – „**Service für Tierärzte**“ zum Download bereit.

Die Bundestierärztekammer ist eine Arbeitsgemeinschaft der 17 Landes-/Tierärztekammern in Deutschland. Sie vertritt die Belange aller rund 43.000 Tierärztinnen und Tierärzte, Praktiker, Amtsveterinäre, Wissenschaftler und Tierärzte in anderen Berufszweigen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit auf Bundes- und EU-Ebene.